

Gruppenmoderation. Techniken und Methoden der Moderation –

Samstag | 12. November | 10:00–17:00 Uhr
Präsenzseminar, Halle (Saale)

Die Teilnehmenden entwickeln ein Verständnis für die professionelle Vorbereitung, Durchführung und Ergebnissicherung von Diskussionen, Sitzungen und Besprechungen. Unter Einbeziehung der Erfahrungen der Teilnehmenden werden unterschiedliche Zielebenen von Besprechungen reflektiert und Feedback dazu ausgetauscht.

Schwerpunkte des Seminars:

- Rolle und Aufgaben einer Moderation
- Moderationsmethoden als Handwerkszeug (z.B. Metaplan)
- Umgang mit gruppendynamischen Prozessen

Kosten: 75 Euro/30 Euro ermäßigt



Diskriminierungssensible Sprache – fragen, verstehen, anwenden!

Din视角 | 06. Dezember | 17:00–20:00 Uhr
online

„Worte können die Welt verändern.“ „Die Feder ist stärker als das Schwert.“ „Sprache ist Ausdruck des Geistes.“ „Worte verletzen mehr als Taten.“ Dies sind nur einige gängige Sprüche, die der Macht der Sprache in unserem Leben Ausdruck verleihen. Worte transportieren Emotionen, Meinungen, Weltanschauungen, lösen Gefühle aus und können ganze Menschengruppen ausgrenzen oder gänzlich ihre Existenz negieren. Denn Sprache ist nie neutral, oftmals reproduziert sie Diskriminierungen, Stereotype und Rassismen.

Diskriminierungssensibler Sprachgebrauch versucht, Ausgrenzungen jeglicher Art zu vermeiden – sei es aufgrund geschlechtergerechter Formulierungen, durch den Verzicht veralteter sexistischer und rassistischer Begriffe oder ähnlicher negativ belasteter Ausdrucksweisen im Bereich der Inklusion.

In diesem Seminar gehen wir den Fragen nach, wie diskriminierungssensible Sprache konkret aussehen kann. Ob es überhaupt eine diskriminierungsfreie Sprache gibt, wer sich wann angesprochen oder mitgemeint fühlt und vor Allem, was für eine Gewichtung diskriminierungssensibler Sprache in unserer Gesellschaft und in unserem unmittelbaren Alltag hat.

Und das alles mit vielen Übungen, praktischen Beispielen und Best Practice-Tipps.

Kosten: 15€/10€



GREEN-CAMPUS

Seminare und Weiterbildungen

2. Halbjahr 2022

Kontakt:

Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt
Hansering 20 | 06108 Halle (Saale)
anmeldung@boell-sachsen-anhalt.de
www.boell-sachsen-anhalt.de
sowie auf Facebook, Instagram, Youtube, Soundcloud,
Twitter

V.i.S.d.P.: Rebecca Plassa

**HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG
SACHSEN-
ANHALT**

Weiterbildung und Qualifizierung für Engagierte

Mit unserem Weiterbildungsprogramm im Rahmen von GreenCampus wollen wir sozial und politisch engagierten Menschen sowie ehrenamtlich und hauptamtlich Aktiven in Vereinen, Politik und Verbänden eine Auswahl von analogen und digitalen Seminaren anbieten, die persönlich empowern beziehungsweise bei der Durchführung von Projekten und Kampagnen nützlich sind. Zudem bieten wir eine Reihe von Argumentationstrainings an, die aktuelle Themen aufgreifen und so engagierte Menschen rhetorisch und inhaltlich stärken.

Alle Seminare sind mit dem Politikmanagement-Zertifikat von GreenCampus und dem Stiftungsverbund der Heinrich-Böll-Landesstiftungen kompatibel.

Anmeldungen

Bitte melden Sie sich direkt über unsere Homepage https://bit.ly/GC_Isa oder über Mail: anmeldung@boell-sachsen-anhalt.de für Ihre ausgewählten Seminare an!

Ausschlussklausel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechten Szene zuzuordnen sind oder durch rassistische, nationalistische, antisemitische, antimuslimische, sexistische, homophobe oder sonstige menschenverachtende Äußerungen und Symboliken in Erscheinung treten, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Dies gilt auch, wenn eine Teilnahmegebühr bereits gezahlt wurde.

Immer unter Strom und doch nie fertig – kreativer Umgang mit Zeitproblemen

Samstag | 24. September | 10:00–17:00 Uhr
Präsenzseminar, Halle (Saale)

Es gibt unendlich viel zu tun und nie reicht die Zeit. Also versuchen wir Zeit zu sparen, effektiver zu arbeiten, besser zu planen und merken, dass wir doch aus dem Stress nicht herauskommen. Besonders arg von Zeitnot betroffen sind Menschen, die sich neben vielen anderen Aufgaben auch noch gesellschaftlich engagieren. In diesem Workshop wollen wir uns zunächst die herrschenden Zeitnormen und ihre Auswirkungen anschauen. Wir erfahren, wie viele verschiedene Arbeitstypen es gibt und wie wir für unsere jeweiligen Eigenarten gute Bedingungen schaffen. Wir wollen herausfinden, wo wir uns selbst im Weg stehen, Zeitprobleme selbst produzieren und wie wir das ändern können. Jenseits der üblichen Zeitmanagementrezepte geht es darum, veränderbare Ursachen von Zeitproblemen zu erkennen und anzugehen.

Kosten: 75 Euro/30 Euro ermäßigt



How to be an Ally

Samstag 08. Oktober | 10:00–13:00 Uhr
online

In dem Onlineworkshop „How to be an Ally?“ entwickeln die Teilnehmenden Strategien und Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung von Rassismus betroffenen Menschen im Alltag. Es wird ein offener und diskriminierungskritischer Gesprächsraum geschaffen, in dem Unsicherheiten reflektiert werden. Es wird erarbeitet, wie in konkreten Situationen agiert werden kann, um als Verbündete für Personen of Color in Deutschland handeln zu können.

Der Workshop knüpft an den Wahrnehmungen und Erfahrungen weiß-privilegierter Menschen an, die diese rassistisch reflektieren und bietet Antworten auf die Frage, wie sie ihr Privileg zur Unterstützung von Rassismus betroffene Familienmitgliedern, Freund*innen, Kommiliton*innen, Arbeitskolleg*innen und Fremden nutzen können, um gegen Rassismus aktiv zu werden..

Kosten: 15 Euro/10 Euro ermäßigt



Bubble-Crasher – Raus aus der Filterblase! Einführung in Gespräche jenseits der eigenen Bubble

Donnerstag | 20. Oktober | 13:30–16 Uhr
online

Menschen stellen sich nur ungern selbst infrage. Daher umgeben sie sich meist mit anderen, die ihnen ähnlich sind und sie in ihrem Selbstbild bestätigen. An sich ist das nur menschlich. Problematisch wird es allerdings, wenn so geschlossene Filterblasen entstehen und andere Ansichten oder Lebensrealitäten nicht mehr wahrgenommen werden.

Das Projekt Bubble Crasher der Evangelischen Akademien Thüringen und Sachsen-Anhalt hat Methoden entwickelt, gesellschaftliche Spaltung im Kleinen anzugehen. Es soll fit machen, Menschen außerhalb der eigenen Filterbubble zu treffen. Im Workshop werden eigene Bubbles reflektiert sowie eingeführt und diskutiert, wie Bubble Crasher funktionieren kann, aber auch wo Grenzen sind.

Kosten: kostenfrei



Wie geht gute Klimakommunikation?

Samstag | 19. November | 10:00–17:00 Uhr
online

Kennt ihr das? Da will man andere überzeugen, das Klima zu retten und erntet nur Kopfschütteln oder Unverständnis. Schwierigkeiten treten oft dann auf, wenn es darum geht, ein Projekt konkret umzusetzen. Oft hängt es an der Akzeptanz oder Begeisterung der Beteiligten. Hier setzt gute Klimakommunikation an: Wie kann man Projekte und die Kommunikation so gestalten, dass es Menschen Lust macht, zu handeln? Gute Klimakommunikation ist faktenbasiert und fühlt sich (überwiegend) gut an, sie ist authentisch und einfühlsam, ziel- und zielgruppenspezifisch. Sie zeigt Handlungsmöglichkeiten auf und benennt Vorteile klimafreundlichen Verhaltens. Und sie dockt an unserer Alltagswelt und unseren Werten an. KlimaCoach Dr. Christian Gutsche und Kerstin Lopau von SoLocal Energy gestalten die Reise in die Welt der Klimakommunikation mit knackigen Infos, zahlreichen Beispielen und Übungen. Eine Kooperation mit dem BUND Sachsen-Anhalt und dem Referat für Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit des Studierendenrates der OVGU.

Kosten: 15 Euro/10 Euro ermäßigt

